

Nr.

gracia 1497.« Auf der Mantelfläche verticale Rippen, nach oben in Rankenwerk auslaufend, nach unten in Thierfüsse endigend. In den Zwischenräumen einzelne Buchstaben. Ueber dem W der Vorderseite eine phantastisch gestaltete Krone (Wappen des aufgehobenen Prämonstratenser-Stiftes Klosterbruck). H. 0,18. *Kunstgewerbe-Museum in Znaim.*

554. **Reliquiar** in Form eines Kopfes, Kupfer, vergoldet. XII. Jahrh. Vergl. Lind: »Die österreichische kunsthistorische Abtheilung auf der Wiener Welt-Ausstellung. 1873.« 3, 7 und 44.

*Stift Melk.*

555. **Weinmass** (Hemina), gegossen, Becherform mit winkelig geknicktem Henkel. An der Basis und etwas über der Mitte ein Schriftband mit gravirter Schrift: »Hoc vas plenum vino dat ~ ī diem | cui libet sacerdoti ī Lamb.« Gothische Majuskel. H. 0,165. Br. der Basis 0,104. XIV. Jahrh. War auf der Ausstellung des Alterthum-Vereins 1860. Nr. 146 des Kataloges.

*Stift Lambach.*

556. **Swantowit** (Hauptgott der heidnischen Slaven). Sein Heiligtum und seine Bildsäule zu Arkona auf Rügen wurde im Jahre 1168 zerstört. H. 0,085. XII. Jahrh.

*Sectionsrath G. v. Gözsy.*

557. **Berserker**, knieendes Figürchen, rechter Arm erhoben. H. 0,125. XII. bis XIII. Jahrh.

*Wie oben.*

- 558, 559. **Ein Paar Tragleuchter**, jeder in Form eines Drachens mit zurückgebogenem Halse, Traufschale vierlappig. H. 0,13. XII. Jahrh.

*Wie oben.*

560. **Thuribulum** (Rauchfass), gegossen, kugelförmig, auf niederer kreisrunder Basis, die Schale mit romanischen Palmetten, der durchbrochene Deckel in drei von Halbkreisen gebildeten sphärischen Flächen mit je zwei einander zugekehrten Vögeln und romanischem Rankenwerk verziert. H. 0,15. (Ketten modern.) Aus der Filialkirche St. Daniel (Pfarre St. Veit) im Innthale.

*Dom-Cooperator M. Groesser in Klagenfurt.*

561. **Ciborium**. Messing, gegossen. Fuss nach dem Sechspass gebildet. Cuppa niedrig, sechsseitig, Deckel in Form einer sechsseitigen geschweiften Pyramide. H. 0,26. XV. Jahrh.

*Sectionsrath Dr. C. Lind.*

562. **Thuribulum**, gegossen und flüchtig ciselirt, sechsseitig. Deckel mannigfach durchbrochen. H. 0,22. XIV. Jahrh. *C. Trau.*